

Produktname: XRCC1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19971**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	70kDa

Antigen-Informationen

Genname	XRCC1
Alternative Namen	XRCC1; DNA repair protein XRCC1; X-ray repair cross-complementing protein 1
Gen-ID	7515.0
SwissProt ID	P18887
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem XRCC1, hergestellt. Aminosäurebereich: 517–566

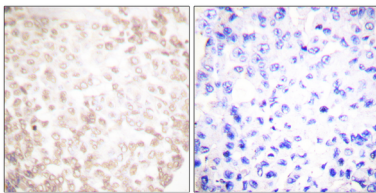
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist an der effizienten Reparatur von DNA-Einzelstrangbrüchen beteiligt, die durch ionisierende Strahlung und Alkylierungsmittel entstehen. Es interagiert mit der DNA-Ligase III, der β -Polymerase und der Poly(ADP-Ribose)-Polymerase und ist am Basenexzisionsreparaturweg beteiligt. Möglicherweise spielt es eine Rolle bei der DNA-Prozessierung während der Meiose und der Rekombination in Keimzellen. Ein seltener Mikrosatellitenpolymorphismus in diesem Gen ist mit Krebs bei Patienten mit unterschiedlicher Strahlenempfindlichkeit assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Korrigiert defekte DNA-Strangbruchreparatur und Schwesterchromatidaustausch nach Behandlung mit ionisierender Strahlung und Alkylierungsmitteln. Polymorphismus: Träger des polymorphen Gln-399-Allels haben möglicherweise ein erhöhtes Risiko für tabak- und altersbedingte DNA-Schäden. PTM: Die Phosphorylierung von Ser-371 führt zur Dissoziation des Dimers. Die Phosphorylierung durch CK2 fördert die Interaktion mit APTX und APLF. PTM: Sumoyliert. Ähnlichkeit: Enthält 2 BRCT-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Akkumuliert an DNA-Schadstellen. Untereinheit: Homodimer. Interagiert mit Polynucleotidkinase (PNK), DNA-Polymerase- β (POLB) und DNA-Ligase III (LIG3). Interagiert mit APTX und APLF.

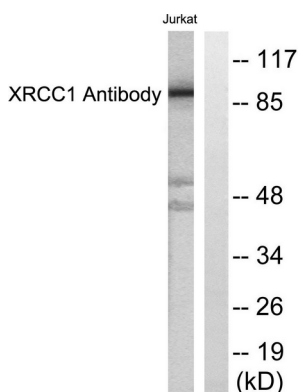
Forschungsbereich

Basenexzisionsreparatur;

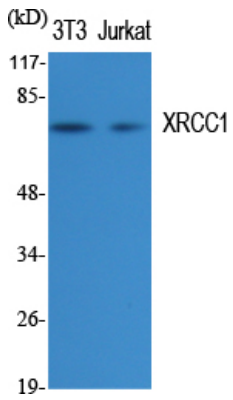
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des XRCC1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des XRCC1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen XRCC1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000. Der Sekundärantikörper wurde in einer Verdünnung von 1:20000 verwendet.